

# Mini-Sing-A-Pur

## Der Gesangstrainer

## Vorbereitung und Installation

### Treiber

Sing-A-Pur benötigt den Audio-Treiber *OpenAL*. Wenn beim ersten Start *OpenAL* nicht gefunden wird bricht Sing-A-Pur den Start ab und empfiehlt die Installation des Treibers. Der OpenAL-Treiber wird automatisch installiert, die Installation ist sehr einfach und problemlos.

#### Anmerkung

OpenAL ist eine Audio-Verbesserung Ihrer Soundkarte. Wenn Sie mehr über den OpenAL-Treiber erfahren möchten können Sie hier weiterlesen:  
<http://connect.creativelabs.com/openal/default.aspx>

Nachdem der Treiber installiert ist, kann Sing-A-Pur erneut gestartet werden.

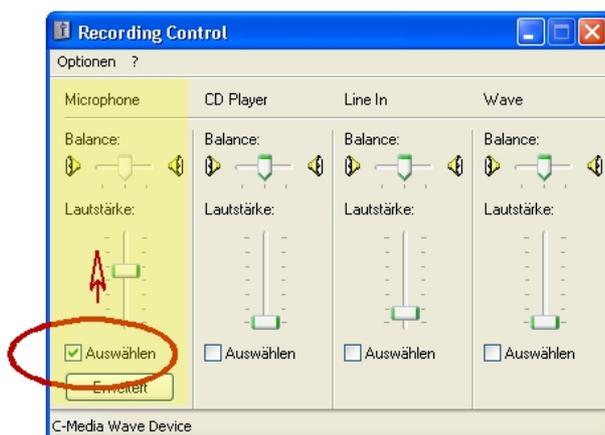
### Mikrofon

Sing-A-Pur benötigt ein am Computer angeschlossenes Mikrofon. Eingebaute Mikrofone von Notebooks sind nicht geeignet. Ebenso muss darauf geachtet werden, dass das Mikrofon, nicht zu nahe an den Lautsprechern steht, da gleichzeitig vorgespielt und aufgenommen werden kann. Im ungünstigsten Fall hört Sing-A-Pur sich sonst selbst zu.

#### Anmerkung:

Bei Bedarf können Sie ein gutes Studio-Gesangs-Mikrofon von Midimaster für ca. 25,00 EUR kaufen. Darin enthalten sind bereits 5m Kabel und der Adapter für den Anschluss an den Computer.

Der Mikrofonkanal und die Lautstärke des Mikrofons muss gegebenenfalls in der Aufnahmen-Lautstärkenregelung angepasst werden. Je leiser Sie in das Mikrofon singen, desto sauberer klingt Ihr Gesang und desto genauer werden die Töne erkannt.



#### Anmerkung:

Sie gelangen in Windows über Start-Programme-Zubehör-Unterhaltungsmedien-Lautstärke zum Lautstärke-Mixer *Volume Control*, dort ändern Sie über Optionen-Eigenschaften den Mixer auf "Aufnahme" und bestätigen mit "OK". Zurück im Mixer aktivieren Sie den Mikrofonkanal "Microphone" über "Auswählen" und ziehen den Regler nach oben.

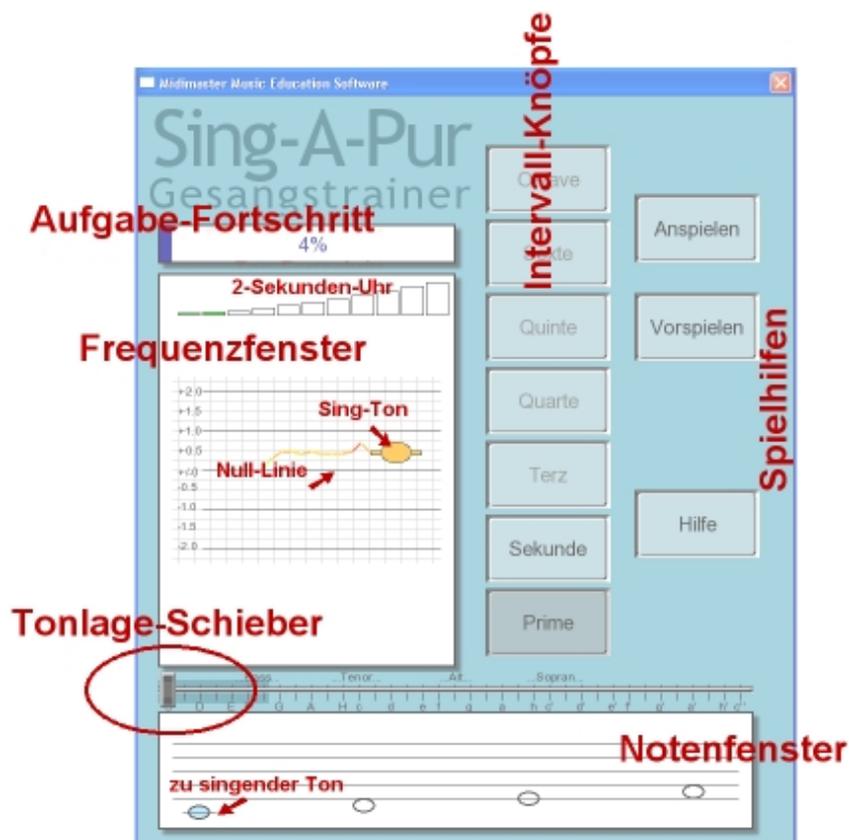
# Möglichkeiten von Sing-A-Pur

Mit Sing-A-Pur ist es möglich, das Nachsingen von Tönen und Intervallen zu trainieren. Aufbauend auf einen Tonumfang von den ersten 3 Noten einer Scala beginnt der Schüler zunächst mit dem Nachsingen einzelnen Töne (Prime), Sing-A-Pur erweitert den Tonumfang der Leistung des Schülers entsprechend bis zu einer gesamten Tonleiter. Der Schüler erweitert den Intervallumfang auf Sekunde, Terz, usw.,,

Beim Intervall-Singen gibt der Computer den ersten Ton vor, der Schüler soll den 2.Ton singen. Die Aufgabe kann sowohl aufwärts als auch abwärts gerichtete Intervalle verlangen. Dabei ist zu beachten, dass die Intervalle so abgefragt werden, wie Sie in einer Dur-Tonleiter vorkommen. D.h. zwischen Stufe I und II wird eine große Sekunde, zwischen Stufe III und IV aber eine kleine Sekunde verlangt. Dies ist ein für Sänger sehr natürlicher Umgang mit Intervallen.

Im Frequenz-Fenster sieht der Schüler wie nahe sein Gesang dem gesuchten Ton kommt. So kann er sich korrigieren und Erfahrungen sammeln.

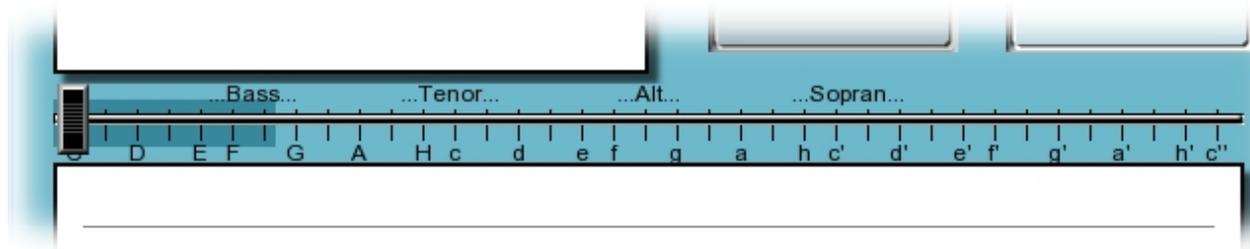
## Übersicht Bedienelemente



## Einstellung beim Start

Zunächst legt der Schüler die Tonlage fest, in der die Übung stattfinden soll. Zur Auswahl steht ein Bereich über 3 Oktaven vom tiefen Basston C bis zum hohen Violinton c". Die Auswahl erfolgt über den Tonlagen-Schieber. Die Gesangsstimmen Bass - Tenor - Alt und Sopran sollen nur als grober Anhalt dienen. Hier wählen Sie je nach Ihrer Stimmlage den ungefähren Bereich ab, in dem Sing-A-Pur die Intervalle vorgibt. Sind während der Aufgabe Töne zu hoch, regeln Sie die Stimmlage nach unten. Sind Ihnen Töne zu tief, korrigieren Sie die Stimmlage nach oben.

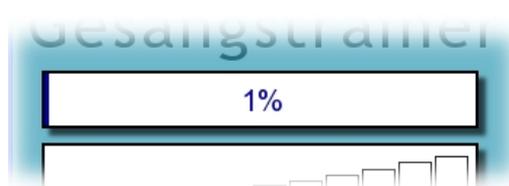
:



## Auswahl des Aufgaben-Umfangs



Im Mini-Sing-A-Pur beginnt die Sitzung immer mit 3 Tönen und der Prime als Intervall. Jedes mögliche Intervall soll mehrmals gesungen werden. Nachdem der Schüler die Aufgabe zufrieden stellend gelöst hat, erhöht Sing-A-Pur den Tonraum um eine weitere Note. Die Aufgabe beginnt von vorne.

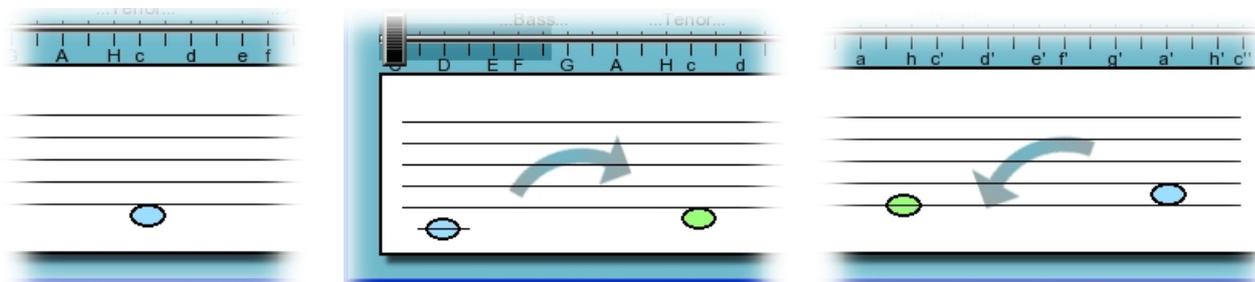


dieses Intervall der Aufgabe hinzuzufügen. Wir raten dazu, das neue Intervall erst gut mit 5 bis 6 Noten zu trainieren, bis wieder ein weiteres Intervall hinzugefügt wird, auch wenn Sing-A-Pur schon vorher diese Möglichkeit einräumt. Erst der erfahrene Schüler sollte den Schwierigkeitsgrad schnell steigern

Erst wenn die Aufgabe zu mehr als 50% erledigt wurde, gestattet Sing-A-Pur ein weiteres Intervall hinzuzunehmen. Der entsprechende Intervall-Knopf blinkt und der Schüler hat nun die Möglichkeit

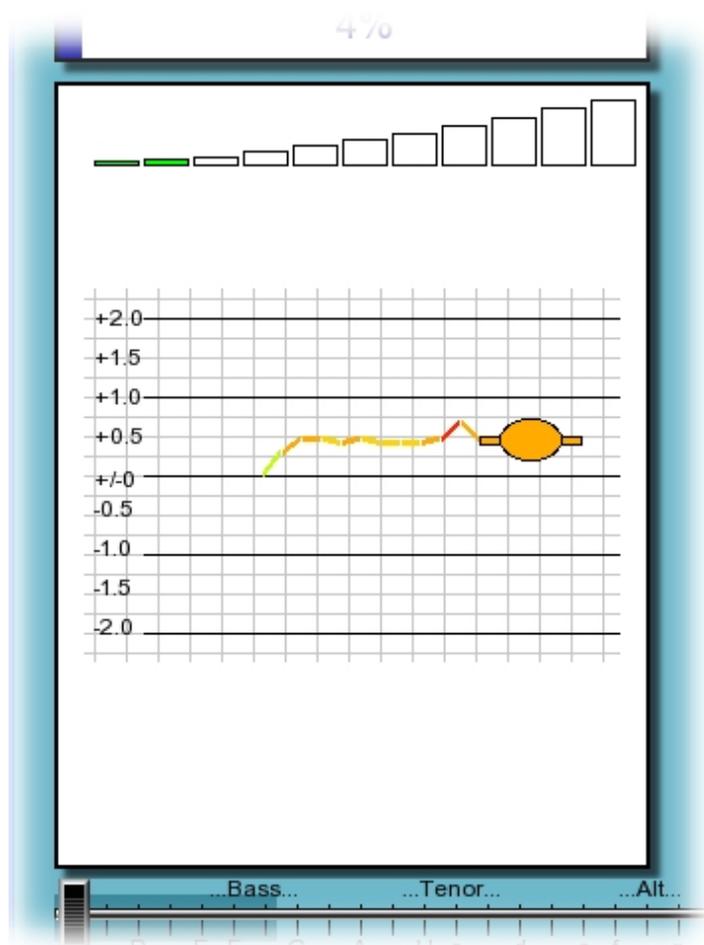
## Die Aufgabe

Die Aufgabe besteht immer darin eine Note oder ein Intervall auf einer bestimmten Stufe der Dur-Scala zu singen. Wird im Notenfenster nur eine Note angezeigt, soll auch nur diese Note nachgesungen werden. Werden zwei Noten angezeigt wird ein Intervall gesungen. Das Intervall kann aufwärts oder abwärts verlangt sein:



Das Notenfenster stellt unabhängig von der gespielten Tonart die Scala immer in C-Dur dar ( *Solmisation* ) und soll den Schüler über die Position des Intervalls innerhalb der Scala informieren.

## Das Frequenzfenster



Im Frequenzfenster wird die gesungene Note, bzw. ihre Abweichung vom Ideal dargestellt. Der korrekte Ton läge auf der Null-Linie. Singt der Sänger zu hoch, erscheint der Ton oberhalb der Null-Linie, singt der Sänger zu tief, erscheint der Ton unterhalb der Null-Linie.

Anmerkung:

Die gesungene Oktav-Lage spielt dabei keine Rolle. Jedes gesungene C in jeder Lage führt zu einem korrekten Ton, wenn nach einem C gesucht wird.

Ist der richtige Ton gefunden, muss er mindestens 2 Sekunden gehalten werden. Diesen Fortschritt zeigen die oberen Balken der 2-Sekunden-Uhr an.

Das Frequenzfenster zeigt Abweichungen bis zu einer Terz vom korrekten Ton an.

Anmerkung:

Liegt der gesungene Ton noch weiter entfernt, kann ein zu hoher Ton auch als "zu tief" erscheinen, da die Oktavlage nicht berücksichtigt wird. So ist eine zu hohe Quinte G von einem gesuchten C eben auch schon wieder die tiefe Quarte zu C

Für das Finden eines Tones hat der Sänger bis zu 25 Sekunden Zeit. Wird die Aufgabe erfolgreich gelöst, wird das Frequenzfenster grün. Wird die Zeit überschritten, wird das Fenster rot und ein neuer Ton wird ausgewählt

## Spielhilfen:

### Knopf: Anspielen:

Sing-A-Pur wiederholt den ersten Ton des Intervalls, Sie singen den zweiten. . Das "Anspielen" kann auch durch Tastendruck auf die <A>-Taste ausgelöst werden.

### Knopf: Vorspielen:

Sing-A-Pur wiederholt den ersten Ton des Intervalls und spielt Ihnen den zweiten Ton mehrfach vor. Sie singen den zweiten Ton. Das "Vorspielen" kann auch durch Tastendruck auf die Leerzeichen-Taste ausgelöst werden.

### Knöpfe Prime - Oktave

Diese Knöpfe können vier verschiedene Zustände einnehmen:

**Aktiv:** Schrift ist schwarz, Intervall kann in der Aufgabe vorkommen. Die Aufgabe kann jederzeit durch Anklicken des Knopfes auf dieses Niveau zurückgesetzt werden

**Passiv:** Schrift ist grau, Intervall kommt nicht in der Aufgabe vor. Der Knopf kann nicht angeklickt werden.

**Blinkt:** Schrift blinkt, Intervall kommt noch nicht in dieser Aufgabe vor. Die Aufgabe kann jederzeit durch Anklicken des Knopfes auf dieses Niveau erhöht werden.

**Ausgewählt:** Knopf ist farbig hinterlegt. Das Nachsingen dieses Intervalls ist gerade Ihre Aufgabe.

### Klick in das Notfenster

Durch Anklicken des Notfensters wird die gewählte Tonlage angespielt.

## Typische Arbeitssitzung mit Sing-A-Pur

Jede Sitzung mit Sing-A-Pur beginnt mit dem Einstellen der Stimmlage. Hier wählen Sie je nach Ihrer Stimmlage den ungefähren Bereich ab, in dem Sing-A-Pur die Intervalle vorgibt. Als fortgeschrittener Schüler erweitern Sie täglich die Stimmlage ausgehend von Ihrem Idealton um Ganz- oder Halbtonschritte nach unten und oben. Am Ende sollten Sie eine ganze Oktave beherrschen können.

Sing-A-Pur wählt nun den ersten Ton aus. Unser Blick wandert zunächst nach unten in das Notfenster. Der markierte Ton soll nachgesungen werden. Durch Drücken der <LEERZEICHEN>-Taste wird der Ton erneut vorgespielt und dabei mehrfach wiederholt. Sie dürfen bereits singen, während der Ton noch vorgespielt wird. Nun wandert unser Blick in das

darüber liegende Frequenzfeld. Hier muss es uns gelingen den Ton auf die Null-Linie auszurichten. Bei Erfolg wird hier die Note grün und die 2 Sekunden-Uhr füllt sich.

Sie haben 25 Sekunden Zeit den Ton zu treffen. Bei Erfolg sucht Sing-A-Pur sofort eine neue Note aus. Jede Note des Tonumfangs soll mehrmals richtig gesungen werden. Wie weit Ihnen das bereits gelungen ist, zeigt der blaue Fortschrittsbalken.

Gegen Ende der Aufgabe vergrößert Sing-A-Pur den Tonumfang und es beginnt eine neue Aufgabe. Ist die Aufgabe zu mehr als 50% erfüllt, erhalten Sie die Möglichkeit auch den Intervallumfang zu vergrößern. Dazu beginnt eine der Intervall-Tasten zu blinken. Nehmen Sie nun dieses Intervall in die Aufgabe auf, indem Sie es anklicken.

Obwohl Sing-A-Pur Ihnen oft und frühzeitig ein neues Intervall anbietet, sollten Sie nur dann erweitern, wenn Sie das vorherige Intervall über nahezu eine Oktave beherrschen.

Bei Intervallen zeigt das Programm 2 farbig markierte Noten im Notenfenster: Den 1.Ton (blau) spielt Sing-A-Pur stets zunächst vor. Sie sollen den zweiten Ton (grün) singen. Durch Drücken der <LEERZEICHEN>-Taste wird der 1. Ton erneut vorgespielt und der gesuchte 2.Ton anschließend mehrfach wiederholt.

## **Ausblicke Vollversion**

Sing-A-Pur wird es demnächst in einer großen Version geben, bei der mehr Flexibilität bei der Aufgabenstellung möglich sein wird. So wird es z.B. möglich sein, Terzübungen vor den Sekundübungen zu trainieren.

Ebenso ist ein größerer Tonumfang geplant. Die Vorspieltöne werden nicht nur auf dem Klavier angespielt, sondern z.B. mit einer Gesangsstimme vorgetragen.

Aufgabenzeit und Haltezeit sind in MINI-Sing-A-Pur fest. In der Vollversion werden sie flexibel sein. Alle individuellen Einstellungen können abgespeichert werden. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Aufgabe detailliert für jeden Ton und jedes Intervall dargestellt.

Auch ist geplant, Sequenzen von mehreren Noten in die Aufgaben zu integrieren. Die Tonlagen werden im Notenfenster nicht nur in symbolischem C-Dur (Solmisation), sondern auch in der wirklichen Tonart dargestellt möglich sein.

Alle Anregungen, die uns in den nächsten Wochen hierzu erreichen, werden wir gerne in die Vollversion aufnehmen.